



Bergbau-Routen als digitale und gedruckte Karten

Für Radfahrer ausgeschildert

DORSTEN. Das bislang achtteilige Radkarten-Set „Dorsten erleben“ ist um zwei attraktive Touren reicher: In Zusammenarbeit von Bergbauverein, Stadtinfo, Stadt und RVR sind nun auch die beiden Bergbau-Radrouten „Nord“ und „Süd“ in gedruckter und digitaler Form erhältlich. Zudem wurden die beiden Schleifen unter der Bezeichnung D 9 (Südteil) und D 10 (Nordteil) mit gelben Aufklebern auf Schilderposten ausgeschildert.

Beide Strecken führen zu Schauspielen der Dorstener Bergbaugeschichte. Erarbeitet wurden sie von Volker Jenau, Rainer Poppek und Rainer Schönweis, allesamt Mitglieder des Bergbauvereins. Das Trio arbeitete zunächst eine Route aus. „Die war mit fast 60 Kilometern aber zu lang“, sagt Volker Jenau.

Also wurde sie geteilt: 27 Kilometer lang ist die Variante Richtung Wulfen, 26 Kilometer die nach Holsterhausen und Altendorf-Ulfkotte, jeweils mit Start Brunnenplatz und Ziel Maschinenhalle. Seit geraumer Zeit bietet der Bergbau-Verein sie als geführte, knapp vierstündige Touren an, auch in Zusammenarbeit mit der VHS. „Die Resonanz ist groß“, sagt Gerd Schute, Geschäftsführer des Bergbauvereins.

„Deswegen wollten wir interessierten Bürgern mit den Karten die Möglichkeiten mit Start Brunnenplatz und Ziel Maschinenhalle. Seit geraumer Zeit bietet der Bergbau-Verein sie als geführte, knapp vierstündige Touren an, auch in Zusammenarbeit mit der VHS. „Die Resonanz ist groß“, sagt Gerd Schute, Geschäftsführer des Bergbauvereins. „Deswegen wollten wir interessierten Bürgern mit den Karten die Möglichkeiten“



Volker Jenau (l.) und Martin Hagemann (r.) präsentieren die neuen Radfahrkarten zur Bergbaugeschichte. RN-FOTO KLEIN

LEUTE

Ursel Kipp, stadtbekanntes Künstlerinnen-Original, ist jetzt im Studio der Dorstener Produktionsfirma „6000Media“ auch unter die Hörspiel-sprecherinnen gegangen. Die 77-jährige Aktive im Kunstverein, im Bergbauverein und im Chor „German Silver Singers“ hat für die neu produzierte Folge 1 der ehrenamtlichen Dorstener Kinder- und Jugendhörspielreihe „Pommes-Soko“ eine Rolle übernommen. Auf der CD, die im November erscheinen wird, spricht sie den Part der Hervester Zechensiedlungs-Oma „Frau Radetzky-Kautz“.



Heidrun Römer, die Vorsitzende des Seniorenbereites der Stadt Dorsten,

macht bereits jetzt auf die bevorstehende Seniorenmesse aufmerksam. Am Samstag, 21. November, von 10 bis 16 Uhr geben unterschiedliche Aussteller im Gemeinschaftshaus Wulfen am Wulfener Markt 6 einen Überblick über die unterschiedlichen Angebote aus allen Bereichen für Senioren. Der Eintritt zur Messe, die auch für jüngere Menschen interessant ist, ist kostenlos. Schirmherr ist Bürgermeister Stockhoff.



DAS FUNDIER DER WOCHE

Kaninchendame sucht Männchen



DORSTEN. Lina (etwa drei Jahre) ist eine hübsche und liebe Kaninchendame. Sie benötigt ein Männchen, das sich ihr unterordnet, da sie ein bisschen dominant ist. Wer mehr über Lina erfahren und sie gern mal persönlich kennenlernen möchte, wird gebeten, vorab einen Termin unter Tel. (02362) 761 79 zu vereinbaren.

Einer für alle, alle für einen

Philip Nuyken steht im Musical „Drei Musketiere“ in Münster auf der Bühne

DORSTEN. Das Freie Musical-Ensemble Münster (FME) bringt im Oktober das Musical „Drei Musketiere“ auf die Bühne. Und Philip Nuyken aus Dorsten steht in diesem Bühnenstück als Butler James mit auf der Bühne.

„Drei Musketiere“ basiert auf dem weltberühmten Roman von Alexandre Dumas und erzählt die Abenteuer von d'Artagnan und den drei Musketieren Athos, Porthos und Aramis. Das Musical, Text und Musik von Rob und Ferdi Bolland, hatte seine Uraufführung 2003 in Rotterdam. Für das FME wird die diesjährige Produktion die imposanteste und aufwendigste in seiner 16-jährigen Geschichte.

Dorstener Butler

Philip Nuyken aus Dorsten hat nur die Ehre, den Butler James zu spielen, den treuen Diener des Herzogs von Buckingham. Immer loyal und zuerst ergeben begleitet er den englischen Premier auf seiner Reise nach Paris, wo die beiden in die Intrigen des machtgierigen Kardinals Richelieu verwickelt werden. Seine Zuwendung für Lord Buckingham kann James dabei nicht verstecken. Während der kurzen Zeit in Paris zeigt sich der Par-



Philip Nuyken spielt in den „Drei Musketieren“ eine Rolle.

FOTO PRIVAT

radesvogel in all seinen Facetten: mal schrill und kokett, mal launisch und eifersüchtig.

Über 600 Stunden geprobt

Bereits seit Anfang des Jahres arbeitet das Ensemble auf Hochzeiten, um dem opulenten Musical gerecht zu werden. Über 600 Stunden wurde schon geprobt, Noten gelernt, Choreographien trainiert, Schauspielübungen ge-

macht und Bühnengänge gelernt. Noch nicht dazu gerechnet sind die vielen Wochen, die auch in Bühnenbild, Inszenierung, Requisiten oder die Kostüme investiert wurden. Ab sofort beginnt auch das 40 Mann starke Orchester mit seiner Probenarbeit, um rechtzeitig zur Premiere die anspruchsvollen Kompositionen zu beherrschen. Kaum zu glauben, dass es sich hierbei für alle Ensemblemitglieder

ausschließlich um ein ehrenamtliches Hobby handelt, dem nach Feierabend oder nach der Uni-Vorlesung nachgegangen wird.

Philip Nuyken wurde 1991 in Dorsten geboren. In Gahlen wuchs er auf und war dort jahrelang in der Jugendarbeit der Kirchengemeinde Gahlen bei Ten Sing und anderen Projekten tätig. Nach dem Bachelorabschluss in Münster und Twente blieb Philip in

Münster, um hier sein Masterstudium in Volkswirtschaftslehre aufzunehmen.

Das FME bietet Philip nach langen Jahren im Fußball ein neues vielfältiges Hobby. „Drei Musketiere“ ist bereits sein drittes Projekt mit dem FME – hier ist er nicht nur als Butlers James, sondern auch als Mitglied der französischen Garde auf der Bühne zu sehen.

Die Premiere

Das Musical „Drei Musketiere“, Text und Musik von Rob und Ferdi Bolland, hatte seine Uraufführung 2003 in Rotterdam. Große Ensembleszenen, gefühlvolle Balladen, anspruchsvolle Tanz- und Fechtszenen erzählen die temporeiche Story zwischen Liebe und Intrigen. **Premiere** ist am 23. Oktober um 19.30 Uhr. Elf weitere Aufführungen folgen. Alle Vorstellungen finden im Konzertsaal der Waldorschule Gievenbeck, Rudolf-Steiner-Weg 11, statt. **Alle Infos** zum Ensemble und zum Kartenvorverkauf finden Interessierte unter www.fme-ms.de

ANZEIGE

DER TIERARZT-TIPP

Auch Hunde und Katzen sollten ihre Zähne putzen

Zahnstein als häufige Erkrankung

DORSTEN. Gerade bei etwas älteren Tieren sehen wir während der Routine-Untersuchungen sehr häufig Zahnstein. Er entsteht aus im Speichel vorkommenden Mineralien und haftet sehr fest an der Oberfläche des Zahnes. Wird er nicht entfernt, lagert sich immer mehr davon besonders im Bereich des Zahnhalses ab und es kommt zu einer Reizung des Zahnfleisches. Dieses wird in zunehmend vom Zahnstein zurückgedrängt. Die Zähne verlieren an Halt und beginnen sich zu lockern, ein schmerzhafter Zustand für Hund oder Katze.

Bei der Katze gibt es noch eine besondere Erkrankung – die sogenannten „Neck Lesions“. Der Ursache ist bisher noch nicht vollständig geklärt, sie führt letztendlich zu einer Demineralisierung des Zahnschmelzes und oft auch der Zahnwurzeln. Auch die Neck Lesions führen zu einer schmerzhaften Entzündung

Im schlimmsten Fall gelangen die Bakterien in die Blutbahn und können z. B. die Herzkappen schädigen. Vorbeugend macht es durchaus Sinn, dem Hund schon in jungen Jahren die Zähne zu putzen und regelmäßig Kauartikel anzubieten, die die Zähne reinigen. Auch der Tierarzt gerne.

Dr. Nadja Schneyer, Tel. (02853) 9 56 35 75.

Heike Wenig stellt Gemälde aus



Gemälde in unterschiedlicher Technik zeigt Heike Wenig in der Kanzlei Woltsche, Brieskorn + Partner. Insbesondere Encaustik, bei der heißes, pigmentiertes Wachs auf die Leinwand aufgetragen wird, und geschichtetes Acryl zeigen besonders plastische Bilder. Die Ausstellung ist bis Ende Dezember zu sehen.

Exklusiv in Dorsten: Dr. med Kurt Mosetter



Vortrag von Dr. Kurt Mosetter, (links im Bild), Medizinisches Team Fußballnationalmannschaft, USA

„Das von INJOY-Experten vermittelte Rückentraining richtet von innen regelrecht auf, schult zudem unser Gehirn und schafft einen starken Auftritt!“

Hochinteressanter Vortrag:

„Die Muskulatur – Gesund- und Starkmacher“

Mittwoch, 14. Okt. · 19.00 Uhr im INJOY Dorsten

Unter anderem:

- Dr. Kurt Mosetter beantwortet Fragen wie z.B.
- Warum ist kein Medikament so wirkungsvoll wie das Muskeltraining?
- Warum formt Rückentraining auch die Figur?
- Wieso leiden 80 % der Bevölkerung unter chronischen Rückenschmerzen?
- Wie kann ich präventiv vorbeugen?
- Warum erzielen bereits zwei Trainingseinheiten pro Woche entscheidende Erfolge?

Mit interessanten Menschen, die durch das Muskeltraining ihr Leben verändert haben.



Jede/r Interessent/in erhält an diesem Abend einen Gutschein über ein kostenloses 3-wöchiges Kennenlern- und Probetraining für 2 Personen. Die Teilnahme ist unverbindlich und gratis. Bitte telefonisch anmelden da begrenzte Teilnehmerzahl!

TESTSIEGER
GUT (2,4)

DORSTEN
Borkener Str. 52
Tel. 02362/61006
www.injoy-dorsten.de

13AV/21